**Tag der**

**deutschen Einheit**

*Am 3. Oktober* feiern wir in Deutschland die Öffnung der Mauer,

die Ost- und Westdeutschland von 1961 bis 1989 getrennt hat.

**Erntedank**

Seit dem 3. Jahrhundert wird das Erntedankfest gefeiert.

Menschen aller Religionen sehen „die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ als Geschenk Gottes und bedanken sich dafür.

Die Christen feiern Erntedank *am 1. Sonntag im Oktober.*

**Reformationstag**

Der *31. Oktober* ist dem Mönch Martin Luther gewidmet.

Er hat am Anfang des 16. Jahrhunderts die Kirche reformiert (erneuert).

Es ist der Geburtstag der evangelischen Kirche.

**Allerheiligen**

*Am 1. November* denken katholische Christen an alle Heiligen und Märtyrer (Menschen, die für ihren Glauben gestorben sind).

**Allerseelen**

Katholische Christen denken *am 2. November* ganz besonders an alle Verstorbenen in der Familie oder im Freundeskreis. Gräber werden geschmückt und gesegnet.

**Buß- und Bettag**

Der Buß- und Bettag ist ein evangelischer Feiertag, der seit 1893

*am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag* begangen wird.

Früher feierte man in Notzeiten am Buß- und Bettag einen Bußgottesdienst, um Gott darum zu bitten, die Not zu beenden.

Heute ist der Buß- und Bettag ein Tag der Besinnung und dient dazu, eigene und auch gesellschaftliche Fehler zu überdenken und einzugestehen.

**St. Martin**

*Am 11. November* gehen Familien mit Laternen durch die Straßen und singen Martinslieder. Im Anschluss werden oft Martinshörnchen verteilt. Sie erinnern daran, dass der Heilige Martin mit den Armen geteilt hat. Die Geschichte vom Bettler, dem er einen halben Mantel geschenkt hat, lernen die Kinder schon im Kindergarten.

**St. Nikolaus**

*Am 6. Dezember* kommt der Nikolaus und bringt den Kindern kleine Geschenke. Dieser Brauch erinnert an den Heiligen Bischof von Myra (Türkei), der armen Menschen in ausweglosen Situationen geholfen hat.

**Volkstrauertag**

*Am Sonntag vor Buß- und Bettag* denken wir an alle Soldaten, die in den beiden Weltkriegen verstorben sind. Die Gräber der Soldaten (Kriegsgräber) werden besonders geschmückt und es werden Kränze an Denkmälern niedergelegt.

Ewigkeitssonntag/Christkönig

*Am Sonntag vor dem 1. Advent* endet das **Kirchen**jahr.

Evangelische Christen gedenken ihrer verstorbenen Angehörigen und schmücken die Gräber. Alle Christen glauben an das ewige Leben nach dem Tod.

Christkönig wird erst seit 1925 gefeiert. Nach dem 1. Weltkrieg und dem Ende der Monarchie betonte es die wahre Königsherrschaft Jesu Christi. Jugendliche Katholiken feierten das Fest in der Weimarer Republik, um ein Zeichen gegen die Herrschaft des Nationalsozialismus zu setzen.

**Advent**

Advent beginnt *4 Sonntage vor Weihnachten.* Es ist die Vorbereitungszeit der Christen auf die Geburt Jesu. Viele Menschen stellen Adventskränze auf und beginnen mit der Weihnachtsbäckerei.

Mit Advent beginnt für die Christen das neue **Kirchenjahr**.

**Weihnachten**

*Am 25. Dezember* feiern die Christen die Geburt Jesu. Nur in wenigen Ländern kennt man „Heiligabend“ und den 2. Weihnachtstag.

Viele Menschen schmücken einen Tannenbaum festlich und stellen eine Krippe zur Erinnerung an die Heilige Familie auf.

**Silvester**

*Am 31. Dezember* endet das **Kalenderjahr**.

Früher versuchte man, die bösen Geister mit Lichtern und Lärm aus den Häusern zu jagen.

Daran erinnert uns ein neuer Brauch: Wir verabschieden das alte Jahr und begrüßen das neue Jahr mit bunten Raketen und lauten Knallern.